

Literarischer Herbst Gstaad für 2011 geplant

Kultur | Montag, 31. Mai 2010

Der renommierte Berner Literatur- und Musikveranstalter Hans Ruprecht ist Organisator des Literaturfestivals «Literarischer Herbst Gstaad», das im Herbst 2011 im Saanenland stattfinden soll.

Der Organisator von wichtigen Berner Kulturanlässen wie Taktlos Bern, den Trafo-Lesungen, dem Berner Literaturfest oder Sprachform sowie dem Literaturfestival in Leukerbad und sein Projektteam möchten im Herbst 2011 in der Region Gstaad während sechs Wochen zeitgenössische Literatur aus dem In- und Ausland präsentieren. Die literarische Umgebung der Schreibenden, Verleger und Buchhändler, Leserinnen und Leser ist zurzeit einem starken Wandel unterworfen. Der Präsentation von Autorinnen, Autoren, Texten und Büchern kommt in diesem Zusammenhang eine immer grössere Bedeutung zu. Die grossartige Landschaft und die Gastfreundschaft der Region um Gstaad sollen den Rahmen für die Inszenierung von anspruchsvoller und sprachbewusster Literatur bieten, dies jenseits vom literarischen Mainstream und modischen Trends. Die besonderen landschaftlichen und örtlichen Besonderheiten sollen die Lesungen, Gespräche und Diskussionen zu aussergewöhnlichen Ereignissen machen. Der Anlass soll im Saanenland, im Pays-d'Enhaut und im Obersimmental Begegnungen zwischen bekannten Autorinnen und Autoren ermöglichen, er soll Brücken zwischen Deutsch und Welsch schlagen und er widmet den Übersetzungen literarischer Werke besondere Aufmerksamkeit. Durch die Kooperation mit ausländischen Partnern und mit dem Einbezug des persönlichen Netzwerks von Hans Ruprecht wird das Projekt international und als zusätzliche Attraktion für die Region ausgerichtet. Durch die Koordination mit schon bestehenden Literaturveranstaltungen wie zum Beispiel der Frankfurter Buchmesse soll die nationale und internationale Ausstrahlung gesteigert und können Synergien genutzt werden. Das Projekt will einerseits ein internationales Publikum ansprechen und andererseits auch das Interesse der lokalen Bevölkerung wecken, dies auch unter Einbezug der Schulen in der Region, wo Lesungen, Schreibwerkstätten und weitere Workshops stattfinden sollen. Die Chancen, dass die Tourismusregion mit vermehrten Übernachtungen und der Nutzung der Gastronomieangeboten vom Projekt profitieren kann, stehen laut Hans Ruprecht gut. Das Interesse der kontaktierten Stellen und Personen sei gross, Abklärungen und Gespräche würden geführt. Geplant ist, dass von Mitte September bis Ende Oktober 2011 der erste «Literarische Herbst Gstaad» als ein eigenständiges, internationales und auf die Bedürfnisse der Region abgestimmtes Literaturfestival durchgeführt werden kann. Dabei wird Gstaad als bekanntester Ort als Zentrum aufgebaut, dies unter Einbezug von Saanen, Rougemont, Château-d'Oex, Saanenmöser und Zweisimmen als zusätzliche Orte. Die Zweisprachigkeit der Region ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler des Projekts. Die Organisation wird durch vier Teams wahrgenommen: Das Projekt wird vom Verein «Literarischer Herbst Gstaad» getragen. Dieser arbeitet mit dem Projektleitungsteam zusammen, dem drei Personen angehören – Ruth Knutti, Michael Felber und Hans Ruprecht. Dazu konnten Kooperationspartner gewonnen werden – Les Arts Gstaad, Gstaad Saanenland Tourismus, das Internationale Literaturfestival Berlin, das Robert Walser-Zentrum und das Centre de Traduction Littéraire. Im Patronatskomitee nahmen bis jetzt unter anderen Ständerat Luginbühl und Alt Bundesratssprecher Oswald Sigg Einsitz. Die Beteiligten beschäftigen sich nach einer Initialisierungs- und Konzeptphase nun mit der Planung und Finanzierung.